

# „Zukunftweisender Impuls“

Endgültig grünes Licht für „Canteleu Quartier“ / Widerstand nur von der Buchholzer Liste

**os. Buchholz.** Eines der derzeit wichtigsten Bauprojekte in der Buchholzer Innenstadt kann jetzt umgesetzt werden: Der Buchholzer Stadtrat stimmte jüngst mit großer Mehrheit für den Bebauungsplan „Bahnhofstraße Neu“, also das Projekt „Canteleu Quartier“. Nur die vier Ratsmitglieder der Buchholzer Liste votierten gegen das Bauvorhaben.

Wie berichtet, plant die „terra Real Estate“ aus Buchholz, der Bahnhofstraße auf der Südseite der Bahnlinie Bremen-Hamburg unter dem Projektnamen „Canteleu Quartier“ ein komplett neues Gesicht zu geben. Auf dem rund 2,5 Hektar großen Plangebiet soll in den kommenden Jahren ein lebendiges urbanes Stadtquartier mit einer attraktiven Mischung aus unterschiedlichen Nutzungen entstehen - u.a. mit Hotel, Pflegeheim mit angegliedertem betreuten Wohnen, allgemeinem Wohnen sowie Mikroapartments. „Terra Real Estate“ will das „Canteleu Quartier“ mit dem Projektpartner SGI Development GmbH umsetzen.



Die Bahnhofstraße wird in den kommenden drei Jahren komplett umgebaut Foto: os

Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse erinnerte an die Bedeutung der Bahn für die Stadt Buchholz. Zwischen 1874 und 1902 entstanden vier Bahnlinien aus und nach Buchholz, der Bahnhof wurde 1904 errichtet und läutete die Blütezeit ein, die bis 1918 andauerte. Röhse lobte das Canteleu Quartier als „zukunftweisenden Impuls“ und einen „großen Schritt für die Stadt“. Zudem sei das Projekt für

„terra Real Estate“ als lokalen Investor eine Herzensangelegenheit und „nicht nur ein Investment von vielen“.

Heike Meyer (CDU) verspricht sich von dem Bauvorhaben, dass aus einem „in die Jahre gekommenen Stadtteil“ ein lebendiges Quartier wird. Ein Wermutstropfen sei der zusätzliche Verkehr, der durch die modernisierte Bahnhofstraße in die Innenstadt komme. Wichtig

sei es deshalb, dass für die Pendler genügend Parkplätze bestehen bleiben.

Gudrun Eschment-Reichert (SPD) sieht in dem Canteleu Quartier ein „gutes Beispiel für zukünftige Stadtplanung“. Einen Architektenwettbewerb durchzuführen und sich auf die beste Idee einzulassen, sei ein mutiger Schritt gewesen.

Peter Eckhoff (Buchholzer Liste) erklärte, der Stadt stehe das Canteleu Quartier gut zu Gesicht. Man könne dem Bebauungsplan gleichwohl nicht zustimmen, weil das Projekt unnötigen zusätzlichen Autoverkehr produziere und die Parkhäuser an der Canteleu-Brücke falsch positioniert seien.

Die Buchholzer Liste verfolge das Ziel, die Zahl der Autos in der Nordheidestadt zu reduzieren. „Es ist noch Zeit zum Umdenken“, sagte Eckhoff.

Nach den bisherigen Planungen soll spätestens im Oktober 2018 mit den Neubauten begonnen werden, mit der Fertigstellung des gesamten neuen Stadtquartiers rechnet die Projektgesellschaft im ersten Quartal 2021.